

Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/0188
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg (beschließend)	15.12.2021	6

bereits beraten im: Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Verbandsgemeinde	am: 08.12.2021
--	----------------

Betreff:
Erstellung Hochwasservorsorgekonzept für den Bereich der ehem. VG Langenlonsheim

Begründung:

Mit Sitzung vom 19.05.21 hat der Verbandsgemeinderat die Erstellung eines Hochwasservorsorgekonzeptes einstimmig beschlossen. Zu diesem Zweck wurden durch die Verwaltung zunächst die Fördervoraussetzungen für das Hochwasservorsorgekonzept abgeklärt und anschließend gelistete Ingenieurbüros angeschrieben. Zwischenzeitlich ist von allen angeschriebenen Büros eine Rückmeldung eingegangen. Insgesamt wurden 6 Büros angefragt, hiervon haben drei ein Angebot eingereicht.

1. Preis

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Dr. Pecher / Mainz | 110.905,60 € , netto |
| 2. Bieter | 128.780,40 € |
| 3. Bieter | 228.479,75 € |

Die ersten beiden Bieter liegen noch dicht beieinander während der Höchstbietende aus dem Rahmen fällt.

Zwar hat der Höchstbietende die als Option angegebene Pos 10 in den Gesamtpreis mit eingerechnet, was aber bei der Preisspanne zum nächsten Bieter nicht ins Gewicht fällt. Der Preis war jedoch nicht als einziges Bewertungskriterium, sondern vielmehr auch das Auftreten, bzw. die Referenzen des Büros mit einer je 20%-igen Gewichtung angegeben.

2. Fachlicher Eindruck / Referenzen

1. Dr. Pecher AG / Mainz

Die Dr. Pecher AG hat eine lange Liste an vergleichbaren Projekten bzw. Hochwasservorsorgekonzepten und Hochwasserschutzmaßnahmen dem Angebot beigefügt. Trotz das persönliche Erfahrungen in einer Zusammenarbeit fehlen, ist das Büro durchaus als namhaft und Zuverlässig bekannt. Auf telefonische Nachfrage bei der als Referenz angegebenen VG Rüdesheim wurde der Eindruck bestätigt und eine gute Zusammenarbeit genannt.

2. Bieter

Das Büro ist der Verwaltung durch eigne Erfahrungen beim Erstellen eines Hochwasservorsorgekonzeptes bekannt. Der damalige Bearbeiter ist jedoch zwischenzeitlich in Ruhestand. Dennoch wird auch dem neuen Geschäftsführer, die Erstellung bzw. die Moderation des Konzeptes und fachliche Kompetenz zugesprochen.

Auch dieses Büro hat eine aussagekräftige Referenzliste dem Angebot beigelegt. Daher sind Referenzen und Fachlicher Eindruck mit denen des günstigsten Bieters vergleichbar

3. Bieter

Das Büro ist der Verwaltung bestens aus einer Vielzahl von Bauprojekten als zuverlässig und leistungsstark bekannt. Der als Projektleiter angegebene Mitarbeiter, hat jedoch als Referenz nur ein Projekt im Angebot angegeben.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Verbandsgemeinde hat in seiner Sitzung vom 08.12.2021 folgende Empfehlung beschlossen:

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Verbandsgemeinderat beschließt der Empfehlung des Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zu folgen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: <input checked="" type="checkbox"/> siehe Folgeseite						
Ausgearbeitet am:		durch: Ruhl, Andreas				
Gesehen:	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter		
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in						
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I II III IV V

Anlage:8

Folgeseite

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-
Stromberg

Sitzung am: 15.12.2021

TOP: 6 (öffentlich)

Betreff: Erstellung Hochwasservorsorgekonzept für den Bereich der ehem. VG
Langenlonsheim

Bürgermeister Cyfka teilt mit, dass der Umweltausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2021 einen Empfehlungsbeschluss gefasst hat, die Dr. Pecher AG aus Mainz mit der Erstellung eines Hochwasservorsorgekonzeptes für den Bereich der ehemaligen VG Langenlonsheim zu beauftragen.

Die Fraktionsvorsitzende der FDP, Marlene Hölz, fragt an, inwieweit die Starkregenereignisse der letzten Jahre für die Erstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes mit herangezogen werden. Bürgermeister Cyfka versichert, dass diese ausdrücklich Beachtung finden.

Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Kurt Römer, unterstütze die Beauftragung.

Ratsmitglied Anke Denker nimmt Stellung für die SPD-Fraktion. Diese habe sich gewünscht, vorab Einsicht ins Leistungsverzeichnis gehabt zu haben. Die SPD Fraktion stimmt der Beschlussvorlage zu.

Ratsmitglied Thomas Höfer begrüßt die Maßnahme und hofft damit eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Aus seiner Sicht sollen nicht nur Bürgerinnen und Bürger befragt werden, sondern die Berechnungen sollen so angelegt sein, dass die Auswirkungen eines Starkregens auf die einzelnen Straßenzüge abgeleitet werden können.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Peter Schmitt, wiederholt die bereits im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz getätigte Zustimmung der CDU-Fraktion.

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Dr. Pecher AG aus Mainz mit der Erstellung eines Hochwasservorsorgekonzeptes vorbehaltlich der abschließenden Förderzusage zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig